

Februar zeigte sich von kalter Seite

Hagen. Die Messungen der Wetterstelle Eugen-Richter-Turm belegen es: Der vergangene Februar hatte in Bezug auf die Temperatur ein deutliches Manko. Demgegenüber wies der Niederschlag ein beachtliches Übermaß auf.

Obwohl in der ersten Februarhälfte an fünf Tagen schwacher Frost auftrat, war diese noch relativ mild und verzeichnete mit plus zehn Grad das Monatsmaximum. Dagegen zeigte sich der zweite Abschnitt mit durchgehenden Frosttagen von einer kalten Seite. Mit minus zehn Grad lag das Monatsminimum im zweistelligen Bereich.

Mit plus 0,7 Grad wurde der Monatsdurchschnitt von 2,5 Grad merklich unterschritten. Verglichen mit dem deutlich kältesten Monat der bisher 50-jährigen Messreihe, dem Februar 1956, der mit einem Mittel von minus 7,9 Grad geradezu eisig war, kann der letzte Monat noch als erträglich angesehen werden.

Der Februar hatte mit 112,5 Millimetern Niederschlag ein deutliches Übersoll von 42,7 Millimetern. Nachdem die drei Tage vom 10. bis zum 12. des Monats mit einer enormen Menge von 58 Millimetern noch Regen brachten, gab es im weiteren Verlauf durchweg Schneefall.

Nach dem 13. war bis über das Monatsende hinaus an der Wetterstelle am Eugen-Richter-Turm durchgehend eine Schneelage mit unterschiedlicher Höhe zu verzeichnen. Rund 20 Zentimeter betrug gegen Monatsende die höchste Schneelage. Insgesamt wurde im Februar eine Schneemenge von 30 Zentimetern gemessen.

Da der Winter meteorologisch die Monate Dezember, Januar und Februar umfasst, ist ein Resümee angebracht. Mit einem Temperaturmittel von plus 1,9 Grad lag der letzte Winter einen halben Grad unter dem langjährigen Wert. Für diesen negativen Betrag war in erster Linie der Februar verantwortlich.

Eine Niederschlagsmenge von 279,6 Millimetern kann mit einem Übersoll von nur 15 Millimetern als fast normal bezeichnet werden. Während der Dezember nicht einmal die Hälfte des langjährigen Mittels erreichte, brachten die beiden anderen Monate einen deutlichen Überschuss. An den insgesamt gemessenen 47,5 Zentimetern Schnee hatte der Februar den Löwenanteil.

Von Günter Röttler